

Ausfallwahrscheinlichkeiten im Detail

Bonitätsindex	100-149	150-199	200-249	250-299	300-349	350-499	500	600
Juli 2017 bis Juni 2018	0,03 %	0,15 %	0,43 %	1,30 %	4,16 %	12,29 %	Massiver Zahlungsverzug	Zahlungseinstellung
Interpretation	Ausgezeichnete Bonität			Schwache Bonität				
	Sehr gute Bonität			Sehr schwache Bonität				
	Gute Bonität			Mangelhafte Bonität				
	Mittlere Bonität			Ungenügende Bonität / Zahlungseinstellung				

Der Creditreform Bonitätsindex ist der zentrale Bestandteil der Creditreform Wirtschaftsauskunft. Grundlage seiner Berechnung sind die in der Creditreform Firmendatenbank vorliegenden Informationen zu einem Unternehmen. Mit rund fünf Millionen Datensätzen über Unternehmen, Gewerbetreibende und Freiberufler ist sie die weltweit größte Datenbank zu deutschen Unternehmen. Die Trennschärfe des Creditreform Bonitätsindex – und damit die Eignung als aussagekräftiger Indikator für das Kreditmanagement – ist wissenschaftlich bestätigt.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

**Verband der Vereine Creditreform e.V.**

Hellersbergstraße 12  
41460 Neuss  
Tel. 0 21 31/1 09-0  
Fax 0 21 31/1 09-8000  
E-Mail kontakt@creditreform.de  
www.creditreform.de



> Wirtschaftsinformationen

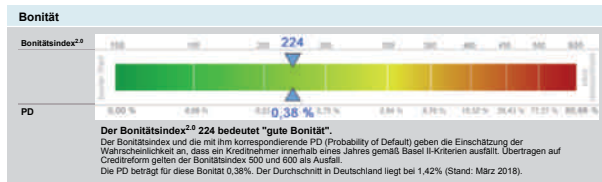
# CREDITREFORM BONITÄTSINDEX

Punktgenaue Bonitätsbewertung

C2012.2018.09

## Creditreform Bonitätsindex

Der Creditreform Bonitätsindex ist der zentrale Bestandteil der Creditreform Wirtschaftsauskunft und weiterer Auskunftsmomente zur Bewertung der Unternehmensbonität. Zusammen mit einer genauen Angabe zur Ausfallwahrscheinlichkeit ermöglicht er die schnelle und direkte Einschätzung der Bonität und damit der Kreditwürdigkeit eines Kunden.



Creditreform entwickelt die Berechnungsmethodik des Bonitätsindex stetig weiter. Dabei kommen ausgereifte mathematisch-statistische Analyseverfahren zum Einsatz. Berücksichtigt werden dabei strukturelle Veränderungen in der Wirtschaftsstruktur ebenso wie Änderungen der Ausfallwahrscheinlichkeiten in einzelnen Marktsegmenten.

Die Ausfallwahrscheinlichkeit beschreibt die Wahrscheinlichkeit, dass ein Unternehmen in Deutschland innerhalb von zwölf Monaten in eine der beiden schlechtesten Bonitätsklassen des Creditreform Bonitätsindex (500 oder 600) wandert. Diese Definition entspricht den Ausfallkriterien gemäß Basel II.

Seine hohe Prognosegüte verdankt der Bonitätsindex auch der breiten Creditreform Datenbasis. Diese hat sich in den letzten Jahren erheblich erweitert. Neben mittlerweile mehr als 12 Mio. Bilanzdaten betrifft dies ebenso Branchenkenndaten und Zahlungserfahrungen. So stehen Creditreform allein über das Debitorenregister Deutschland mehr als 100 Mio. Zahlungserfahrungen zur Verfügung.

## Breite Datenbasis

Für die Berechnung des Creditreform Bonitätsindex wird eine Vielzahl von Informationen bewertet, auf denen die Bonität eines Unternehmens gründet. Die einzelnen Informationen der Wirtschaftsauskunft werden zu einem Gesamtwert zusammengefasst und in Form einer dreistelligen Zahl dargestellt.

### Diese Merkmale fließen in die Ermittlung des Creditreform Bonitätsindex ein:

- Krediturteil
- Zahlungsweise
- Jahresabschlussdaten
- Branchenrisiko
- Unternehmensentwicklung
- Umsatz
- Rechtsform
- Unternehmensalter
- Regionenrisiko
- Auftragslage
- Kapital
- Erfahrung Management
- Anzahl Mitarbeiter
- Relation Umsatz / Mitarbeiter
- Relation Kapital / Umsatz

Aufgrund ihrer hohen Bedeutung für die Bonitätsbewertung werden dabei unterschiedlichste exklusive Creditreform Informationsquellen berücksichtigt. Darunter fallen insbesondere:

- Externe Zahlungserfahrungen
- Jahresabschlussdaten
- Branchenrisiko

## Der Weg zum Creditreform Bonitätsindex

Alle bonitätsrelevanten Merkmale werden im Rahmen einer qualitativen und quantitativen Analyse einzeln bewertet und zu einer Gesamtnote, dem Creditreform Bonitätsindex, verdichtet. Die Bedeutung der einzelnen Merkmale für die Bonitätsbewertung ist unterschiedlich. Daher werden sie entsprechend ihrer Relevanz gewichtet.

### Schematische Ermittlung des Creditreform Bonitätsindex

Risikofaktoren	Gewicht. %	Klassifikation					
		1	2	3	4	5	6
Zahlungsweise	25		50				
Krediturteil	25		50				
Unternehmensentwickl.	5			15			
Auftragslage	5			15			
Rechtsform	4				16		
Branche	6		12				
Unternehmensalter	4		8				
Umsatz	5			15			
Mitarbeiterzahl	4			12			
Umsatz / Mitarbeiter	2		4				
Gezeichnetes Kapital	5		10				
Bilanzbonität	10		20				
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>154</b>	<b>57</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bonitätsindex</b>				<b>227</b>			

Der Einsatz prognosestarker statistischer Bewertungsmodelle bei der Berechnung sowie umfangreiche Qualitätsprüfungen garantieren die Aussagekraft der Bewertung. Damit einher geht die Fähigkeit, mittels des Creditreform Bonitätsindex gutes ertragreiches und schlechtes verlustreiches Geschäft in der zukünftigen Perspektive zuverlässig unterscheiden zu können.

Der Creditreform Bonitätsindex kann einen Wert von 100 bis 500 oder 600 annehmen. Das entspricht dem Spektrum zwischen einer ausgezeichneten Bonität und der Zahlungseinstellung. Bei neu gegründeten Unternehmen und beim Vorliegen unklarer Sachverhalte wird kein Bonitätsindex vergeben.